

Klima-Linden für das Biosphärenreservat Pfälzerwald

Hintergrundinformationen und Rollenverständnis

Einführung

Seit dem Jahr 2016 verschenkt das Haus der Nachhaltigkeit jährlich mehrere sog. Klima-Linden an Gemeinden und Städte im Pfälzerwald und in dessen näherem Umfeld.

Linden gelten als Zukunftsbäume in einem sich erwärmenden Klima. Gleichzeitig haben sie in der mitteleuropäischen Kultur und Gesellschaft eine große Bedeutung zur Markierung von Versammlungs-orten (z.B. Dorflinden) sowie als Zeichen der Erinnerung und als Mahnmal (Freiheits-, Friedensbäume). Ganz im Geiste dieser Tradition will das Johanniskreuzer Infozentrum an die Rolle des Menschen im Klimawandel und an seine Verantwortung und Möglichkeiten zur Abwendung der Klimakrise erinnern. Die Klima-Linden werden ganz bewusst nur aus den durch diverse Veranstaltungen am Haus der Nachhaltigkeit von den Gästen eingeworbenen Spendengeldern finanziert. Mit einer Höhe von bis zu fünf Metern und einem Wurzelballen haben die Linden bereits eine stattliche Größe und eine hohe Anwuchswahrscheinlichkeit. Aus den Erfahrungen der vergangenen Pflanzaktionen hat sich folgende Rollenaufteilung bewährt. Sie wird hiermit empfohlen.

Das Haus der Nachhaltigkeit ...

- verschenkt die Klima-Linden und wirbt die zur Finanzierung notwendigen Finanzmittel ein,
- bestellt und bezahlt die Linden inkl. der notwendigen Baumpfähle und des Verzurrmaterials,
- organisiert ggfls. eine Zwischenlagerung und die Lieferung zum Bestimmungsort,
- sorgt für die zwingende Einbindung der örtlich zuständigen Forstleute,
- übergibt am Pflanztag die Linde sowie ein individualisiertes Baumschild (DIN A 4),
- spricht ein Grußwort, das den Klimawandel und den Sinn der Pflanzaktion zum Inhalt hat.

Die beschenkte Gemeinde bzw. Stadt ...

- schlägt einen Pflanzort vor, der potenziell von möglichst vielen Menschen aufgesucht wird (Dorfmittelpunkt, Spielplatz, Aussichtspunkt, beliebte Sitzbank, ...),
- benennt dem HdN eine Kontaktperson vor Ort, welche die Linde entgegennimmt,
- bereitet das Pflanzloch (ca. 100 x 100 x 80 cm) vor, das den Wurzelballen bequem aufnehmen kann,
- sorgt für eine Kompostgabe (ca. 50 Liter), Wasser zum Angießen und Werkzeug (Spaten, Schaufeln),
- lädt Gäste ein, welche die Pflanzung durchführen,
- informiert die Presse und bittet um eine Berichterstattung,
- organisiert ggfls. ein Rahmenprogramm (Verpflegung, Lied der Kindergarten-Kinder, ...)